

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Liegenschaften
Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH

**Einrichtung von öffentlichen
Toilettenanlagen am Schloss**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zum Thema „Einrichtung von öffentlichen Toiletten am Schloss“ zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11	-	Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch das Fehlen öffentlich zugänglicher Toilettenanlagen wird die Aufenthaltsqualität negativ tangiert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 06.07.2006 wurde die Verwaltung beauftragt, bezüglich der Einrichtung einer Toilettenanlage im Schlosseingangsbereich ihren Einfluss bei dem Land geltend zu machen.

Die HKT hat daraufhin im Auftrag der Stadt das Land gebeten, kurzfristig eine deutliche Verbesserung herbeizuführen. Der Leiter der Schlossverwaltung hat darauf in einer Besprechung den Standpunkt vertreten, dass das Land seine Pflichten durch die bestehende WC-Anlage im Schlossinnenhof erfüllt habe. Eine Verbesserung der Situation werde sich erst mittelfristig durch den Bau eines Besucherzentrums am Schloss ergeben. Zwischenzeitlich wurde der zuständigen Dienststelle des Landes „Vermögen und Bau Baden-Württemberg“ in Mannheim nochmals schriftlich die unzureichende Toilettensituation für die Besucher des Heidelberger Schlosses aufgezeigt und die Bereitschaft der Stadt Heidelberg an der Unterstützung einer schnellen Lösung angeboten. Eine Reaktion steht noch aus.

Unabhängig davon hat die HKT versucht eine Zwischenlösung zu finden. Insbesondere für mit dem Bus anreisende Gästegruppen ist die derzeitige Toilettensituation unzureichend. Die Möglichkeiten zur Aufstellung von Containern als Zwischenlösung sind jedoch sehr begrenzt. Der Busparkplatz am Schloss wird nach Aussage des Verkehrsreferates der Stadt in seiner gesamten Größe benötigt, eine Reduzierung der vorhandenen Parkplätze beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit der Anlage. Mehrere weitere Standorte wurden aufgrund ihrer Lage abseits des Fußweges zum Schloss als ungeeignet ausgeschlossen.

Vor der Prüfung weiterer Möglichkeiten hat die HKT Gespräche mit dem Pächter der Gaststätte Burgfreiheit geführt. Hierbei soll die Toilettenanlage des Restaurants für die Busreisenden geöffnet werden. Die ersten Reaktionen auf diese geeignete Zwischenlösung waren positiv, aufgrund eines jetzt anstehenden Pächterwechsels sind die Verhandlungen leider derzeit noch nicht abgeschlossen. Die HKT wird versuchen, bis Beginn der Saison mit der Pächterin eine Vereinbarung abzuschließen.

Nach abschließender Klärung der Angelegenheit wird dem Gemeinderat erneut berichtet.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg